

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes oder Apothekers bzw. der Ärztin oder Apothekerin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Pevaryl® Crème/Puder/Pumpspray

Was ist Pevaryl und wann wird es angewendet?

Pevaryl ist ein Arzneimittel, das Pilze, die die Haut befallen, z.B. Fusspilz, Pilze in der Leistengegend, an den äusseren Geschlechtsteilen, am Körper und im Bereich des Kopfes, vernichtet. Der Juckreiz, der als Begleiterscheinung oft auftritt, verschwindet im Allgemeinen in wenigen Tagen.

Wann darf Pevaryl nicht angewendet werden?

Pevaryl darf nicht eingenommen und nicht im/am Auge angewendet werden.

Pevaryl darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Econazol oder einem der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung sowie bei Überempfindlichkeit gegenüber anderen Pilzmitteln derselben Wirkstoffklasse (Imidazolderivate).

Pevaryl Pumpspray: Nicht auf Schleimhäute sprühen.

Pevaryl Puder enthält Talk. Zur Vermeidung von Reizungen der Atemwege, sollte das Einatmen des Puders vermieden werden. Dies gilt insbesondere bei Kindern und Kleinkindern.

Wann ist bei der Anwendung von Pevaryl Vorsicht geboten?

Wenn die Beschwerden unter der Behandlung von Pevaryl nicht bessern oder sogar zunehmen, konsultieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Pevaryl während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Pevaryl darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden, es sei denn auf ärztliche Verschreibung. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder den Apotheker bzw. die Ärztin oder Apothekerin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Pevaryl?

Crème

Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren: Falls vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verschrieben, wird Pevaryl Crème 1- bis 2-mal täglich auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen und mit dem Finger leicht einmassiert.

Die Behandlungsdauer beträgt 2-4 Wochen. Bei hartnäckigen Fällen kann sie entsprechend länger dauern. Die regelmässige Anwendung von Pevaryl ist ausschlaggebend für den Heilerfolg.

Um Rückfälle zu vermeiden, ist nach Abheilung die Behandlung noch während einer Woche fortzusetzen.

Kinder unter 2 Jahren: Pevaryl Crème sollen bei Kindern unter 2 Jahren gemäss ärztliche Verschreibung angewendet werden.

Puder

Erwachsene: Pevaryl Puder wird 1-bis 2-mal täglich auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen und mit dem Finger leicht einmassiert.

Pumpspray

Erwachsene: Der Pumpspray wird 1- bis 2-mal täglich auf die erkrankten Hautstellen aus ca. 20 cm Distanz aufgesprüht. Bei Gebrauch den Sprühkopf mehrfach kräftig betätigen.

Kinder: Die Sicherheit und Wirksamkeit von Pevaryl Puder und Pumpspray ist bei Kindern nicht untersucht.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Pevaryl haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Pevaryl auftreten:

In seltenen Fällen besteht eine Überempfindlichkeit gegenüber Pilzmitteln vom Imidazoltyp oder gegenüber einem anderen Bestandteil des Präparates.

Häufig können Brennen, Juckreiz oder Schmerzen am Applikationsort auftreten.

Sehr selten wurden unter der Behandlung mit Pevaryl folgende Hautreaktionen beobachtet: Gefässödeme, Kontaktdermatitis, Hautausschlag, Nesselsucht, Blasenbildung und Hautabschuppung. In diesem Falle sollte der Arzt oder die Ärztin aufgesucht werden und die Behandlung mit Pevaryl ist abzubrechen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Pevaryl Crème, Pevaryl Pumpspray: Bei Raumtemperatur (15-25 °C) lagern.

Pevaryl Puder: Nicht über 30 °C aufbewahren.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aus Rationalisierungsgründen werden Einheitstuben verwendet. Dabei sind je nach Volumen des Füllgewichtes Leerräume unvermeidbar, obwohl das Einfüllgewicht der Vorschrift entspricht.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Pevaryl enthalten?

Crème: 1 g enthält: Econazolnitrat 10 mg als Wirkstoff. Konservierungsmittel: Benzoesäure (E 210), Antioxidans: Butylhydroxyanisol (E 320), Aromastoffe sowie weitere Hilfsstoffe.

Puder: 1 g enthält: Econazolnitrat 10 mg als Wirkstoff. Aromastoffe sowie weitere Hilfsstoffe: Talk, Zinkoxid, Silica colloidalis anhydrica.

Pumpspray: 1 g enthält: Econazolnitrat 10 mg als Wirkstoff. Aromastoffe, Propylenglykol, Ethanol sowie weitere Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer

38334, 38335, 50639 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Pevaryl? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken ohne ärztliche Verschreibung.

30 g *Crème*.

30 g *Puder*.

30 g *Pumpspray*.

Zulassungsinhaberin

Medius AG, 4132 Muttenz.

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2015 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.